

BUNDESKANZLERAMT ■ ÖSTERREICH

WERNER FAYMANN
BUNDESKANZLER

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.110/0178-I/4/2013

Wien, am 28. Oktober 2013

XXIV. GP.-NR

15387 AB

28. Okt. 2013

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

zu 15965 IJ

Die Abgeordneten zum Nationalrat Vilimsky, Kolleginnen und Kollegen haben am 18. September 2013 unter der **Nr. 15965/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Finanzierung des Werbefilms „Arnold Schwarzenegger und Bundeskanzler Faymann in Wien“ gerichtet.


Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5:

- *Von wem wurde das Video im Bundeskanzleramt erstellt und wer hat die Kosten dafür übernommen?*
- *Wie hoch sind die Kosten?*
- *Hat das Bundeskanzleramt in diesem Zusammenhang sonstige Kosten übernommen, welche in Zusammenhang mit diesem SPÖ-Werbevideo stehen?*
- *Wurde Arnold Schwarzenegger darüber informiert, dass ein Besuch im Bundeskanzleramt für ein Werbevideo der SPÖ verwendet wird?*
- *Steht das Bundeskanzleramt auch anderen wahlwerbenden Kandidaten für Werbevideos zur Verfügung?*

Vom Bundeskanzleramt wurden im angesprochenen Zusammenhang keine Aufträge erteilt und auch keine Kosten getragen oder übernommen. Die Fragen betreffen daher keinen Gegenstand der Vollziehung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of several fluid, connected strokes. It appears to be a stylized representation of a name, possibly starting with a large 'A' or 'K' followed by other characters.